

## **GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG**

Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e.V. (BTGA)  
Fachverband Gebäude-Klima e.V. (FGK)  
Herstellerverband Raumluftechnische Geräte e.V. (RLT-Herstellerverband)

---

### **Studie zu CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten**

## **Klimaschutz: CO<sub>2</sub>-Vermeidung statt teurem Ankauf von Zertifikaten**

**Bonn/Bietigheim-Bissingen, 06.05.2019** – Deutschland läuft Gefahr, dass es seine Klimaschutzverpflichtungen nur über den Zukauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten aus anderen EU-Staaten erfüllen kann. Dadurch drohen dem Bundeshaushalt – und damit dem Steuerzahler – Belastungen in Milliardenhöhe. „Deutlich sinnvoller wäre es, in CO<sub>2</sub>-Vermeidungsmaßnahmen in Deutschland zu investieren, als das Geld für Zertifikatzukäufe aus anderen EU-Staaten einzusetzen,“ sagte Professor Dr.-Ing. Dirk Müller, RWTH Aachen. Gerade im Gebäudebereich, der für rund 40 Prozent der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist, lassen sich mit geringen Investitionsmaßnahmen enorme CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielen. Um dies der Politik und der Öffentlichkeit nochmals deutlich zu machen, sollen die CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten im Bereich der Gebäudetechnik in einer umfassenden Studie belegt werden.

Initiiert wurde die Studie von drei führenden Verbänden der Technischen Gebäudeausrüstung, dem BTGA – Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e. V., dem FGK – Fachverband Gebäude-Klima e. V. und dem Herstellerverband Raumluftechnische Geräte e. V. Schon frühere Studien, beispielsweise vom Bundesverband der Deutschen Industrie, BDI, belegten, dass gerade in der Gebäudetechnik die CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten besonders gering sind. Daher soll speziell für die Lüftungs- und Klimatechnik eine weitere vertiefende Betrachtung erfolgen. Durchgeführt wird diese Studie vom E.ON Energy Research Center der RWTH Aachen, vom Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden und vom Umweltcampus Birkenfeld. Neben übergeordneten Angaben zu den CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten sollen die Einsparpotenziale auch an konkreten Neubau- und Sanierungsprojekten dokumentiert werden. Die finalen Ergebnisse sollen im November 2019 im Rahmen des Wirtschaftsforums der Technischen Gebäudeausrüstung präsentiert werden.

#### Pressekontakte:

Jörn Adler  
BTGA e. V.  
Tel. 0172 3929058  
adler@btga.de  
www.btga.de

Alexander Grund  
FGK e. V.  
Tel. 07142 788899-14  
presse@fgk.de  
www.fgk.de